

	<p>Objekt: Patenbrief</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: D (33 G 162)</p>
--	--

Beschreibung

Die Stiche sind entsprechend der doppelten Eckfaltung angeordnet. Mitte Taufszenen, innere Ecken: Sündenfall, Verkündigung, Taufe, Johannes der Täufer. Äußere Ecken: Maria mit Kind, Flucht nach Ägypten, Kreuzigung, Auferstehung.

Verse und handschriftlichem Eintrag der Patin und Großmutter auf Rückseite: "Johanna Christiane verwitwete Guste als Grossmutter, d. 7. Dezember 1818".

Die Aufteilung der Vorderseite in Feldern entspricht den anderen Faltbriefen. In der Mitte ist die Taufe eines Kindes dargestellt, hier im Augenblick der Taufhaltung, gerahmt von zwei Säulen. Der Pastor hält das Kind mit dem Gesicht nach unten über eine Taufe in Pokalform. Sie ist im Stil des ausgehenden 18. Jahrhunderts mit Blattwerkgirlanden ornamentiert und detailgenau dargestellt. Die umstehenden Eltern und der Pate sind nach der zeittypischen Mode für die gehobene Gesellschaftsschicht gekleidet. Oben ist in Wolken die Dreifaltigkeit dargestellt: Gottvater, Christus und die Taube als Symbol des Heiligen Geistes.

Angaben zur Herkunft:

Schreibers Erben, Hersteller

1818

Herkunft (Allgemein): Bischofswerda, Bautzen, Sachsen

Herstellungsort: Leipzig

Grunddaten

Material/Technik:

Stich, koloriert

Maße:

Höhe x Breite: 16 x 16 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1818
wer

wo Leipzig